

Direktor Franz Kangler Hofrat

Am 4. Mai 2000 wurde unserem Superior und Direktor Prof. Mag. Franz Kangler vom Bundespräsidenten der Titel Hofrat verliehen.

Im Rahmen eines Cocktails im Festsaal des St. Georgs-Kollegs würdigte die anlässlich der Reifeprüfungen in St. Georg weilende Leiterin der Abteilung für das österreichische Auslandsschulwesen im Unterrichtsministerium, Frau Mag. Heidrun Strohmeyer, die Leistungen des von dieser Ehrung sichtlich überraschten Jung-Hofrats (Jahrgang 1950!) in erfrischend lockerer und doch festlicher Form:

Mag. Franz Kangler kam 1977 als Subventionslehrer nach Istanbul und unterrichtete hier Englisch und Latein. 1983 übernahm er die Schulleitung des Österr. St. Georgs - Kollegs von Hofrat Mag. Ernest Raidl. Stets bemüht, die wichtige Rolle von St. Georg sowohl in türkischer als auch in österreichischer Gesellschaft und Wirtschaft zu unterstreichen, leistet er wichtige



Arbeit des Brückenbauens zwischen den Kulturen und Religionen. Er gilt als profunder Kenner sowohl der politischen als auch der religiösen Situation der Türkei. Oftmals wurde er gebeten, über diese Problemkreise in Europa zu referieren.

Unermüdlich versucht er immer unterschiedliche pädagogische Konzepte zu verwirklichen, was bei Erfüllung der stets wechselnden Auflagen des türkischen Unterrichtssystems nicht immer einfach ist. So führte er 1990 das von Ankara gewünschte Fächerwahlssystem für die Oberstufe ein, weil er sich besondere Förderung der begabten aber auch der schwächeren Schüler durch das Kurssystem erwartete. Erst als sich die türkische Unterrichtsbehörde vor den gewaltigen organisatorischen Anforderungen dieses Systems zurückzog, kehrte auch das Kolleg 1995 wieder zum Klassensystem zurück, obwohl hier die organisatorischen Probleme Dank seines persönlichen Einsatzes gelöst werden konnten.

Sein Bestreben, eine optimale Ausbildung für die ihm anvertrauten Schüler zu bieten und der Weitblick für die Wichtigkeit elektronischer Medien in der Zukunft brachte der Schule eine der modernsten Ausstattungen im Bereich Computer und Multimedia, die keinen Vergleich mit anderen Schulen scheuen muss.

1994 wurde er von seiner Ordensgemeinschaft zum Visitator der Provinz Österreich (Provinzial) gewählt und im Jänner 2000 auf weitere 3 Jahre in dieser Funktion bestätigt. Als Anerkennung für seinen hervorragenden Einsatz im kirchlichen Bereich wurde er von Bischof Weber 1996 zum Konsistorialrat ernannt.



1995 gelang es ihm auch, die ehemals zwei Schulen, Knabenschule und Mädchenschule, zu einer gemeinsamen Schule zusammenzulegen und die beiden Schulerhalter, Barmherzige Schwestern und Lazaristen, zu einer vereinfachten Schulverwaltung zu verbinden. Im Zuge dieser Zusammenlegung - was auch bauliche Maßnahmen erforderte - erstrahlte die Schule im neuen Glanz und erhielt ein noch freundlicheres Erscheinungsbild.

Wichtig war ihm auch schon immer, die beschränkten sportlichen Möglichkeiten der Schule in Karaköy, im Herzen der Altstadt, zu verbessern. So gelang es ihm in jahrzehntelangen Verhandlungen, den Bau von Sportanlagen auf dem oberen Teil des österr. Generalkonsulats in Yeniköy zu erreichen.

Nach Änderung des türkischen Unterrichtsgesetzes auf eine achtjährige ununterbrochene Grundschulpflicht läuft für das Kolleg die Berechtigung zur Führung einer Unterstufe aus.

Um der damit fehlenden Grundlage eines frühen Deutschunterrichts entgegenzuwirken, engagierte er sich für den Aufbau einer eigenständigen Grundschule unter der Leitung der Stiftung der Absolventen des St. Georgs-Kollegs.

Nicht nur hier war seine Erfahrung und sein Wissen um das türkische Schulwesen von großer Hilfe; auch die Schulleiter anderer ausländischer Schulen schätzen seinen Rat und sein Wissen und interessierten sich für seine Entwürfe für Richtlinien zur pädagogischen und organisatorischen Führung einer ausländischen Schule unter türkischer Schulaufsicht.

Das große Interesse am Österr. St. Georgs - Kolleg bezeugen die vielen regelmäßigen Besuche durch hochrangige Vertreter aus Kultur, Politik und Wirtschaft sowohl aus Österreich wie auch der Türkei, wobei die Besuche der Bundespräsidenten Dr. Waldheim und Dr. Klestil als besonders ehrend hervorgehoben werden sollen.

Alexander Zabini, Direktorstellvertreter

